

Pressemitteilung

Vodafone wird Vermarktungspartner für das neue Glasfasernetz von ruhrfibre

Die Partnerschaft für den Glasfaserausbau in Essen steht. Vodafone wird Telekommunikationsanbieter auf dem ruhrfibre-Netz

Essen, 13. Dezember 2022. Nachdem die Stadt Essen und ruhrfibre am 24. November den Investor für das privatwirtschaftlich finanzierte 180 Millionen Euro-Projekt verkündet haben, steht mit Vodafone jetzt auch der Telekommunikationspartner von ruhrfibre fest. Mit dieser Partnerschaft ist nun die Basis für die Realisierung des großen Glasfaserausbauprojekts geschaffen: Rund 150.000 Haushalte sowie zahlreiche Unternehmen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen in Essen werden in den nächsten Jahren mit hochleistungsfähigem schnellem Internet versorgt. Schon bald können Essenerinnen und Essener bei Vodafone Produkte und Tarife bestellen, die auf dem Glasfasernetz von ruhrfibre geschaltet werden. Die ersten Stadtteile für den Ausbau geben ruhrfibre und Vodafone mit dem Baustart im Frühjahr 2023 bekannt.

„ruhrfibre baut die Datenautobahn, Vodafone vermarktet die Glasfaserprodukte“, freut sich Christopher Rautenberg, Geschäftsführer von ruhrfibre, über den nächsten erreichten Meilenstein. „Mit Vodafone ist es uns gelungen, einen der führenden Telekommunikationsanbieter in Deutschland als starken Partner für ruhrfibre und den Glasfaserausbau in Essen zu gewinnen. Damit haben wir die Voraussetzungen geschaffen, um im nächsten Frühjahr mit dem Bau zu starten und bereits Ende 2023 die ersten Kunden anzuschließen, wenn alles nach Plan läuft.“ Finanziert wird das 180 Millionen Euro-Projekt rein privatwirtschaftlich und ohne öffentliche Gelder. DIF Capital Partners ist der Hauptinvestor hinter ruhrfibre und zählt international zu den führenden Investoren für Infrastruktur. Die Stadt Essen ist über ihr Tochterunternehmen, die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (EVV), an der Netzgesellschaft ruhrfibre beteiligt. Die Experten von ruhrfibre kümmern sich um Netzplanung und -ausbau. Vodafone wird über das ruhrfibre-Netz eigene Glasfaserprodukte anbieten. „Unser Konzept ist aufgegangen“ fasst Rautenberg zusammen. „Unser Ziel war es, mit ruhrfibre eine enge Partnerschaft zwischen Stadt, Investor, Telekommunikationspartner und Projektentwicklern aufzubauen. Dieses Ziel haben wir erreicht und können uns jetzt voll auf den Ausbau in 2023 konzentrieren.“

Glasfaserausbau in Essen: Ein Rekordprojekt für Vodafone und die Stadt

Vodafone zählt zu den führenden Telekommunikationsanbietern in Deutschland und Europa und treibt den Ausbau digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze in Deutschland maßgeblich voran. Schon heute erreicht Vodafone in seinem bundesweiten Kabel-Glasfasernetz über 24 Millionen Haushalte.

„Essen wird zur Gigabit-Metropole, in der bald fast alle Haushalte ans schnellste Festnetz angeschlossen sind“, sagt Marcel de Groot, Geschäftsführer Privatkunden bei Vodafone Deutschland. „Dafür starten wir in der Ruhrgebiets-Metropole jetzt ein Glasfaser-Rekordprojekt: das größte eigenwirtschaftliche Betreibermodell in Deutschland.“ Oberbürgermeister Thomas Kufen betont die Bedeutung des Glasfaserausbau und der Digitalisierung für die Stadt Essen. „Wir haben im März den Auftrag vom Rat der Stadt Essen erhalten, den Glasfaserausbau neu aufzustellen und zu beschleunigen. Um diesen Auftrag umzusetzen, haben wir uns mit einer gemeinsamen Netzgesellschaft mit ruhrfibre auf den Weg gemacht. Inzwischen ist mit DIF Capital Partners ein Investor gefunden und mit Vodafone steht nun auch der Telekommunikationspartner der ersten Stunde fest. Für die Essenerinnen und Essener bedeutet das ein schnelleres Internet und für Essener Unternehmen neue digitale Chancen.“

Erste Stadtteile für Glasfaserausbau werden 2023 bekanntgegeben

In den kommenden Jahren will ruhrfibre rund 150.000 Haushalte sowie Unternehmen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen in 17 Ausbaugebieten mit Highspeed-Internet versorgen und die Glasfaser-Anschlussquote in der Stadt von aktuell 5 auf mehr als 50 Prozent steigern. Das hochmoderne Glasfasernetz von ruhrfibre garantiert dabei Datenverkehr in Lichtgeschwindigkeit für Downloads und Uploads auf identischem Leistungsniveau. Überlastungen zu Spitzenzeiten gehören damit der Vergangenheit an. Jeder Haushalt bekommt ein eigenes Glasfaserpaar. Die Ausbaupläne für 2023 werden ruhrfibre und Vodafone kurz vor dem Baustart bekanntgeben. „Wir geben unsere Ausbaupläne erst dann bekannt, wenn alles steht“, sagt Rautenberg. „Es hat in den vergangenen Jahren immer wieder Ankündigungen gegeben, aus denen später nichts geworden ist. Das ist nicht unsere Art. Sicher ist, dass wir uns an unser Versprechen halten, breit und ausgewogen über die gesamte Stadt hinweg auszubauen.“

Erforderlich für den Glasfaseranschluss zu Hause: eine Grundstücknutzungsvereinbarung

Für die sogenannte letzte Meile, also den Glasfaseranschluss von der Straße bis ins Haus, braucht es die Zustimmung der Haus- und Grundstücksbesitzer. Sie müssen eine sogenannte Grundstücknutzungsvereinbarung mit ruhrfibre abschließen, die Zutritt zum Haus gewährt. Alle Haus- und Grundstücksbesitzer in den Ausbaugebieten werden dafür automatisch kontaktiert, sie müssen sich nicht aktiv melden. Mieterinnen und Mieter können eine solche Grundstücknutzungsvereinbarung nicht selbst unterschreiben und sollten sich bei Interesse an einem Glasfaseranschluss an ihre Vermieter wenden.

Über ruhrfibre

ruhrfibre basiert auf einer Partnerschaft zwischen der Stadt Essen, dem führenden global aktiven Infrastrukturinvestor DIF Capital Partners und dem Projektentwickler metrofibre zum Aufbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in der Ruhrmetropole. Das gemeinsame Ziel ist, in den kommenden Jahren rund 150.000 Haushalte in Essen mit Gigabit-Internet durch ein hochmodernes Glasfasernetz zu versorgen – ebenso wie Unternehmen, Krankenhäuser und öffentliche Einrichtungen. Der Baustart ist für das Frühjahr 2023 vorgesehen. ruhrfibre betreibt dabei kein eigenes Endkundengeschäft, sondern errichtet und betreibt passive Infrastruktur, die Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen perspektivisch diskriminierungsfrei pachten können, um

darüber eigene Tarife anzubieten. Das Investitionsvolumen für den Glasfaserausbau in Essen beläuft sich auf ca. 180 Millionen Euro und wird ohne den Einsatz von öffentlichen Geldern ausschließlich privatwirtschaftlich finanziert. Die Stadt Essen ist über die Essener Verkehrs- und Versorgungsgesellschaft mbH (EVV) an der Netzgesellschaft beteiligt. Das Partnerschaftsmodell von ruhrfibre hat Pioniercharakter in Deutschland für den Glasfaserausbau in urbanen Räumen.

Mehr Informationen unter www.ruhrfibre.de.

Pressekontakt:

Pressestelle ruhrfibre Essen GmbH
c/o zeron GmbH / Agentur für PR & Content
Vivian Stürmann
Tel.: + 49 211 8892 150-31
E-Mail: presse@ruhrfibre.de